



Lohrmann - Art

Der Künstler M H Lohrmann lebt und arbeitet im Spannungsfeld von West und Ost, von Okzident und Orient.

Geboren in Ingelheim zwischen Mainz und Bingen, in unmittelbarer Nähe zu den Weinreben des Rheintales und der Loreley, aufgewachsen inmitten der Ruinen der Aula-Regia von Kaiser Karl dem Großen.

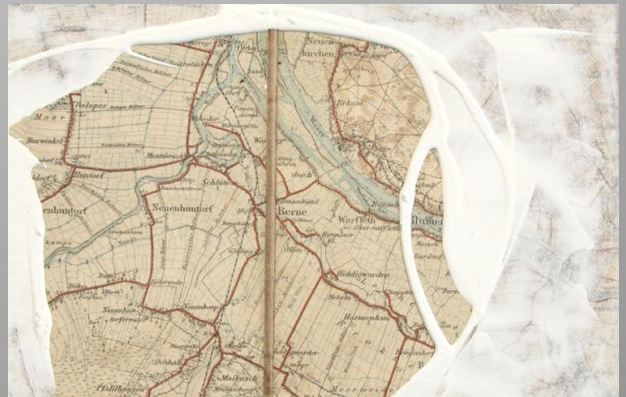
Neben einer tiefen Liebe zu Philosophie und Wissenschaft, insbesondere der Theorie der Gravitation, wuchs die Leidenschaft für Kunst bereits in jungen Jahren, wo die Eitempera Gemälde und Radierungen von Ernst Fuchs tiefen und bleibenden Eindruck hinterließen.



ZH-12-03-30f

Doch die wachsende Sehnsucht nach Stille und meditativem Erleben führte ihn zu Minimalismus, zum Informel und weiter zu Hans Hartung, Franz Kline, Yves Klein, Emil Schumacher, Gerhard Richter. Aber da sind auch noch Erik Thommesen, ein großartiger aber nicht allzu bekannter Holzbildhauer aus Bornholm, Eduardo Chillida, Donald Judd, Richard Serra und Jochen Warth (lebt und arbeitet in Nehren bei Tübingen) und Tadao Ando, einer der größten Architekten aller Zeiten.

Unzählige Vortragsreisen insbesondere nach Japan und China führten zu einer tiefen Sehnsucht nach der klassischen Seele Asiens.



K-13-09-29

Und so konnte die Begeisterung für die Welt der bewegten Bilder, Ukiyo-E, und ihrer Meister wie Kitagawa Utamaro, Katsushika Hokusai, Utagawa Kunisada oder Utagawa (Ando) Hiroshige nicht unterdrückt werden; auch nicht die Faszination der asiatischen Kalligrafie von Wang Xizhi, Chu Suiliang, Huang Tingjian oder Wang Duo und die Aquarellmalereien von Li Tang, Liang K'ai, Ni Zan oder Zhu Da.

Lauscht man genau auf das Flüstern der modernen chinesischen Kunst, muss man feststellen, dass die Traditionen in ganz neuen, modernen Gestaltformen weiter leben; die Werke von Yang Xiaojian, der in der Moganshan Lu (M50) in Shanghai seine Werke präsentiert, sind ein großartiger Beleg dafür.



Kv-14-02-08c

Die künstlerischen Arbeiten von M H Lohrmann gruppieren sich in einzelne Werkgruppen, die sich über Sujet und Ausdrucksmittel definieren:

Fotografie

Karten

Kvinde

Miscellaneous

Tributes

Torture & War

ZenHart

Gemälde

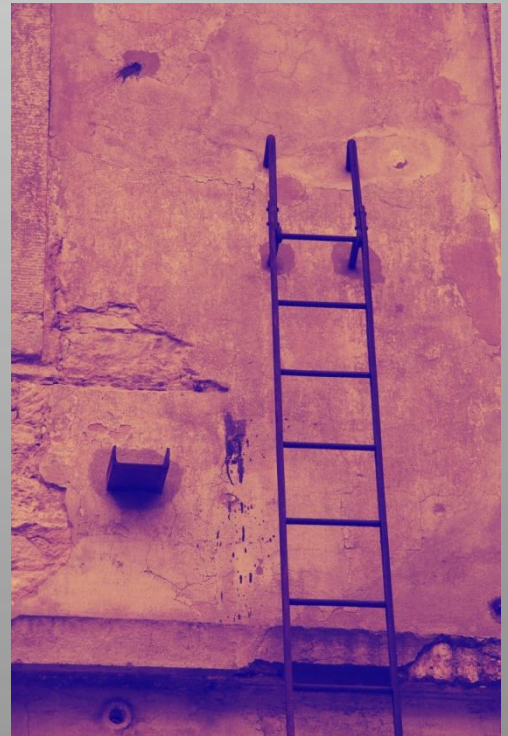


798 Art Space, Beijing

Fotografie

Hier zählt nicht die Qualität der Kamera, sondern nur das Auge des Fotografen.

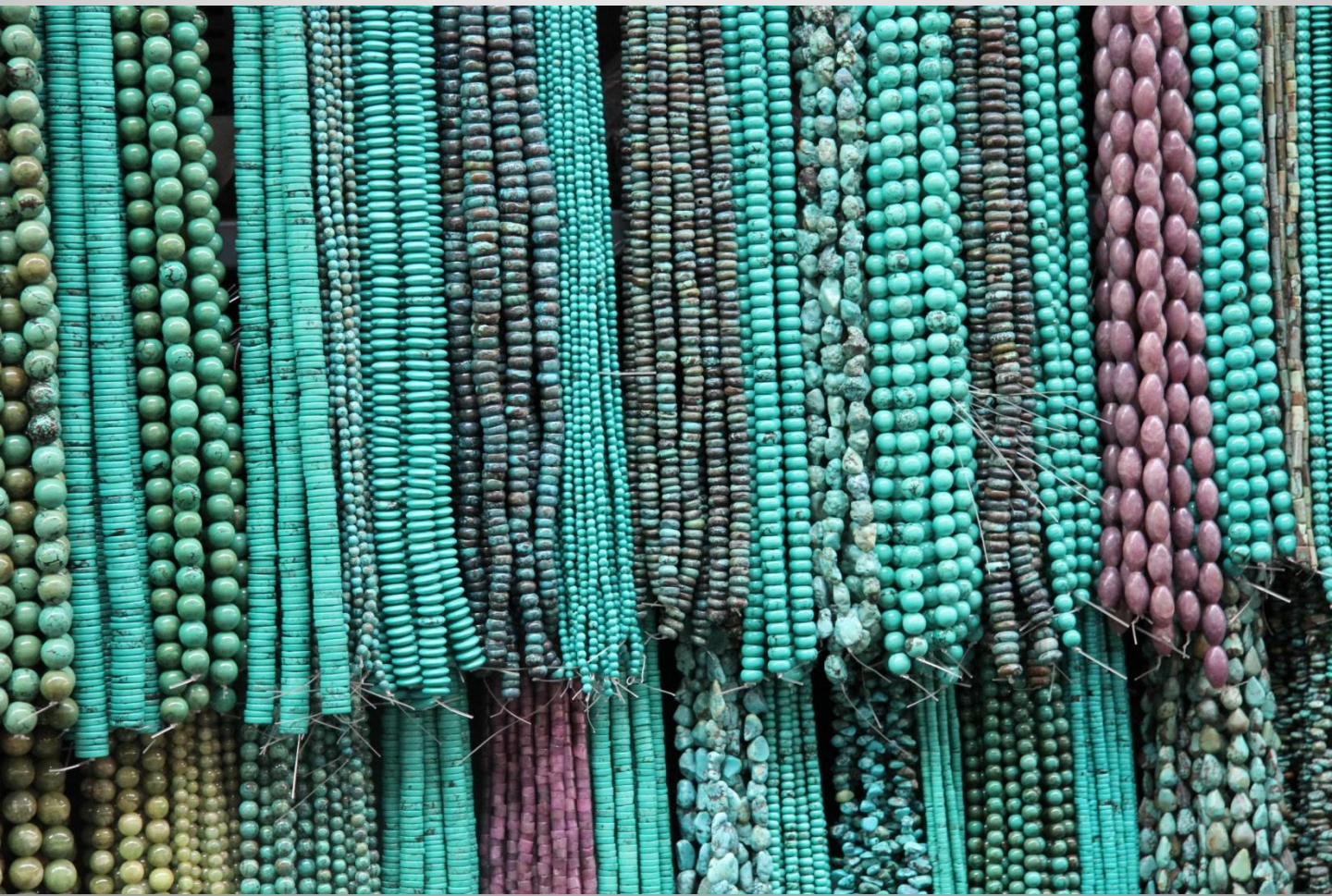
Und das Foto schärft das Auge des Beobachters. Plötzlich gewinnen ganz nebensächlich erscheinende Dinge an Bedeutung. Fotografie als Kunst, Wegweiser, politisches Werkzeug, als Verführer und Demagoge.



Dresden 2013



798 Art Space, Beijing



Flohmarkt Beijing

Karten

Irgendwann fiel mir auf, dass Karten nicht nur eine semantische Dimension besitzen, sondern auch eine ästhetische. Interessanterweise haben gerade alte, auf Leinen montierte Karten aus dem frühen 20. Jhd. einen ganz besonderen künstlerischen Reiz.

Bedauerlicherweise ist dieser Reiz bei modernen Karten dem Informationsgewinn zum Opfer gefallen.



K-13-06-29



K-13-10-5b



K-13-06-14

Kvinde

Das dänische Wort für Frau ‚Kvinde‘ erinnert mich stets an Erik Thommesen mit seinen zauberhaften Kvinde-Skulpturen aus Holz.



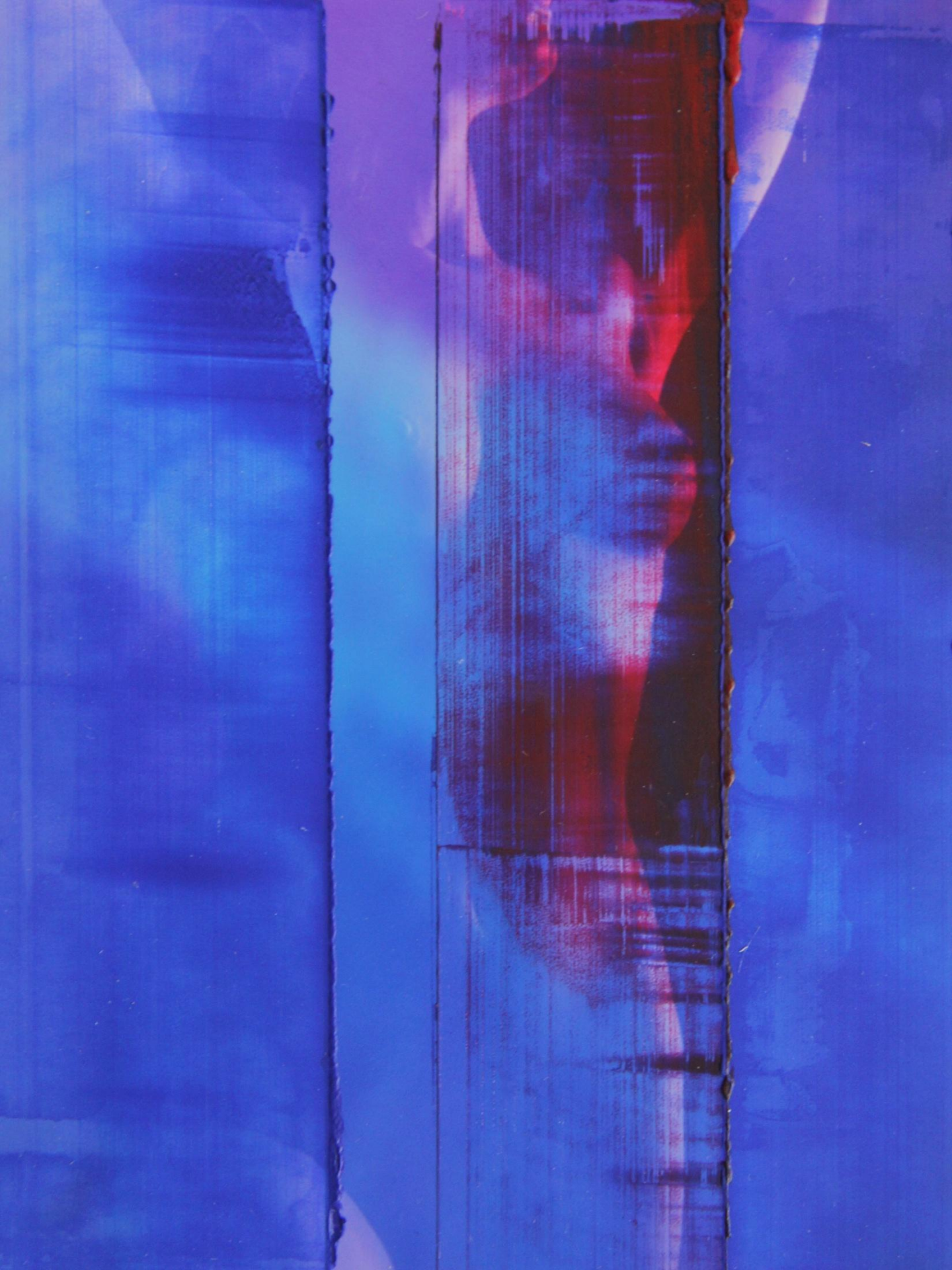
Kv-14-02-15b



Kv-14-02-01



Kv-12-11-20



Miscellaneous

Unter dieser Werkgruppe finden sich Objekte, welche in die anderen Gruppen nicht so recht passen mögen.

Hier kommt ungezügelter Leidenschaft zum Vorschein; Duktus und Farbgebung verweisen darauf.



M-13-04-26c



M-13-02-10



M-13-06-09



M-13-10-18



MC

30/4/13

Handwritten signature

Tributes

Die Tributes basieren auf Vorlagen berühmter Künstler wie Francis Bacon, Christian Boltanski, Ernst Fuchs, Friedrich Hundertwasser.....



T- F-Hundertwasser I



T-C-Boltanski I



T-A-Warhol I

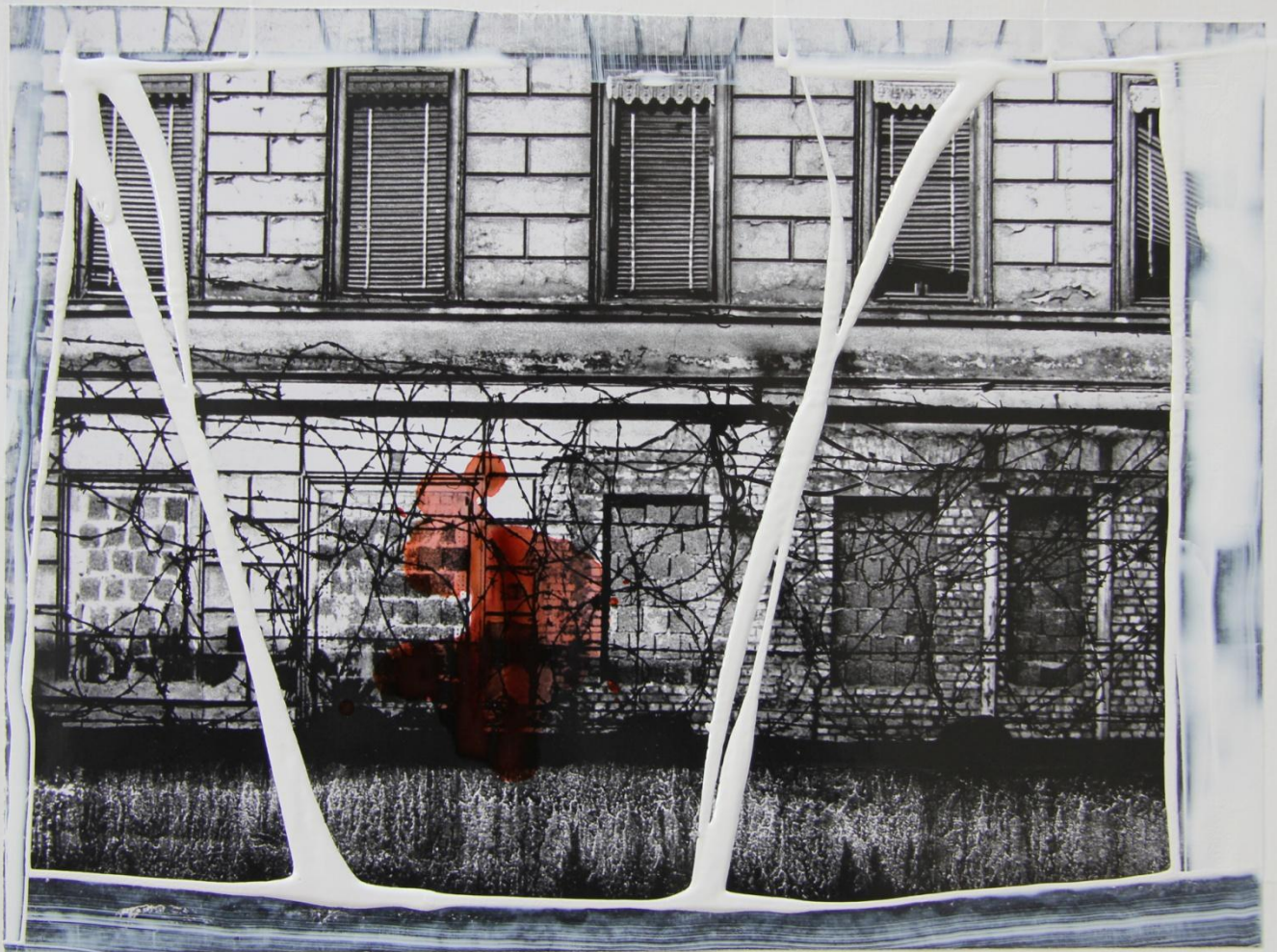
Torture & War

Was die Thematik von Folter & Krieg anbelangt, bin ich eher Pessimist. Ist die rationale logisch orientierte Beurteilung der Welt an sich nicht verknüpft mit der Herstellung von Waffen? Beurteilen heißt auch Teilen, Zerstückeln und begreifen impliziert das Greifen der Stücke.

Schaut man sich die Bilder der Serie T&W oberflächlich an, so ist man zunächst nicht in der Lage, das Böse und Grausame, Folter und Krieg direkt zu erkennen. Das Design dient der Ablenkung; aber das Böse zeigt sich über den Intellekt.



Dresden-45
2015



Die Mauer I



Dresden 45 X

ZenHart

Das Wort ‚Zenhart‘ setzt sich zusammen aus Zen und Hartung.

Bilder wie ZH-13-01-26e haben einen stark meditativen Charakter. Die Meditation steht am Anfang; dann bleiben nur wenige Sekunden, um das Werk zu realisieren. Eine Korrektur ist unmöglich.

So ist es mit vielen Dingen des Lebens: Entscheidungen werden oft in Sekundenbruchteilen gefällt und die Welt ist nicht mehr die alte.



ZH-13-01-26e



ZH-13-10-25



19/10/12

MS
MC



Gemälde

Seit 2014 arbeitet Lohrmann an größeren Gemälden (Acryl auf Leinwand oder Karton).

Die erste Werkgruppe wirkt auf den ersten Blick nahezu informel; sie verweist jedoch auf Themenstellungen aus dem Gebiet der Astronomie: Sternentstehung, dunkle Materie.



Starry night 2015



Great Wall 2014



star formation 2015



Dark matter 2015

M H Lohrmann, mit bürgerlichem Namen Michael Hermann Soffel, wurde am 14.03.1953 in Ingelheim/Rhein geboren.

Seit 1995 ist er Universitätsprofessor für Astronomie an der TU Dresden und Leiter des dortigen Lohrmann-Observatoriums (www.astro.geo.tu-dresden.de).



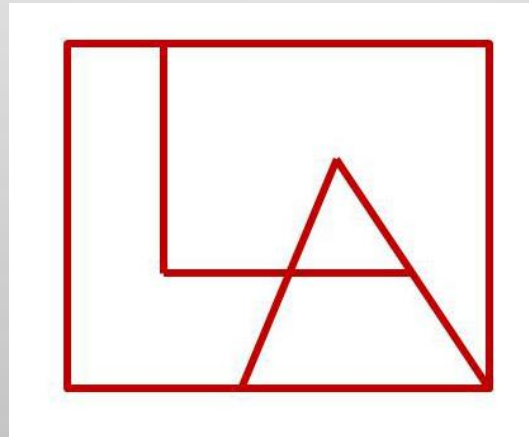




L o h r m a n n – A r t

Prof. Dr. Michael H Soffel

www.lohrmann-art.de



Lohrmann-Art
www.lohrmann-art.de

Prof.Dr.Michael Soffel
Am Goldenen Stiefel 21c
01219 Dresden

michael.soffel@tu-dresden.de

0351 4010807